Steinhaus bei Wels | Bussardstraße

Haus E, F, G & H

Neubau von modernen Eigentumswohnungen in sonniger Grünruhelage vor den Toren der Stadt Wels

Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Brunner Bau GmbH
Lastenstraße 10
4531 Neuhofen an der Krems

Kontakt:

Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
Mobil: +43 664 45 25 740
Telefon: +43 7228 20 120 42
E-Mail: sebastian.brunner@brunner-bau.at
http://www.brunner-bau.at/

BRUNNER BAU G.m.b.H

Bauen ist Vertrauenssache

Fassung vom 15.12.2019

1. Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten

Die Vorarbeiten umfassen die Höhen- und Lage-Einmessungen lt. Einreichplan, die Baustellenkontrolle über die gesamte Baudauer sowie die Erstellung und Einhaltung des Sicherheitgesundheitsplanes nach den entsprechenden Vorgaben des Baustellenkoordinators. Die komplette Räumung der Baustelleneinrichtung erfolgt nach der Fertigstellung der Bauarbeiten.

2. Erdarbeiten, Kanal, Anschlussarbeiten, Dach- und Oberflächenwasserentsorgung

Der anstehende Mutterboden wird über die gesamte Baufläche abgezogen und zwischenzeitlich seitlich gelagert. Anschließend wird mit dem Aushub begonnen. Im Zuge dessen wird überschüssiges Aushubmaterial abtransportiert und wenn gesetzlich vorgeschrieben auch entsorgt. Die Schüttung unter der Sohle sowie das Hinterfüllen der Künetten und des Baugrubenaushubes wird mit sickerfähigem Drainagematerial ausgeführt. Ebenfalls bei den Erdarbeiten enthalten sind sämtliche Anschlussarbeiten wie etwa der Anschluss an den Schmutzwasserkanal und der Anschluss an das öffentliche Strom- und Wassernetz.

Weiteres sind auch alle erforderlichen Maßnahmen zur Versickerung bzw. Ableitung der anfallenden Dach-, Oberflächen- und Drainagewässer auf eigenem Grund enthalten. Beispielhaft seien in diesem Zusammenhang genannt die geplante Verrohrung für die Regenwasserableitung, der Anschluss an den öffentlichen Reinwasserkanl sowie allfällige Sickermulden im Bereich der asphaltierten Freiflächen.

Falls eine direkte Einleitung in den öffentlichen Regenwasserkanal nicht möglicht ist, steht es dem Bauträger frei eine andere Lösung zur Entsorgung der auf dem Grundstück anfallenden Dach-, Oberflächen- und Drainagewässer zu finden und auszuführen wie etwa einen Überlauf von einem allfälligen Retentionsbecken in den öffentlichen Mischkanal (Schmutz- und Regenwasserkanal) vorzusehen.

Vor Fertigstellung der Gesamtanlage wird der am Baugrundstück vorgefundene Mutterboden - sofern notwendig - ergänzt durch zusätzlichen wieder ausgebreitet, notwendige Böschungen angelegt und die Erstbesämung des Rasens ausgeführt.

nicht enthalten:
Nachsämen des Rasens, Bäume, Sträucher, andere Arten von Bepflanzungen

3. Rohbau

a) Keller:
Der Hauskanal wird in Kunststoff-Material außer Haus geführt ggf. unter Vorschaltung einer notwendigen Hebeanlage (Technikraum).

Die Bodenplatte und die Kelleraußenwände werden mit wasserundurchlässigem Beton in Ortbeton bzw. in Fertigbetonelementen ausgeführt. Die Mittelmauern werden gemauert oder mit Fertigbetonelementen ausgeführt. In die Stahlbetonbauteile (Fundamente) wird ein Fundamenterder eingelegt. An den Kelleraußenwänden wird nach der Abdichtung (Bitumen-Spritzabdichtung bzw. je nach Erfordernis mit einer geeigneten Abdichtung für eine schwarze Wanne) die Perimeterdämmung angebracht (b = 12 cm). Die fertige Raumhöhe in den Kellerräumen wird ca. 2,50 m betragen.

b) EG & 1. OG:

Die Außenwände werden mit einem 25 cm starken Warmblockziegel ausgeführt. Die Wohnungstrennwände werden mit Schallschutzziegeln oder in Ortbeton/ Fertigbetonelemente gemauert bzw. ausgeführt. Darauf wird einseitig für einen besseren Schallschutz eine biegeweiche Vorsatzschale angebracht.

Die tragenden Mittelmauern werden mit 17 bzw. 25 cm starken Hochlochziegeln und die nicht tragenden Mauern aus 12 cm starken Hochlochziegeln ausgeführt. Der Fußbodenaufbau in den Wohnungen im EG beträgt 25 cm, im 1. OG 35 cm.

Die fertige Raumhöhe in den Wohnungen im EG und 1. OG beträgt ca. 2,6 m.

c) Decken:
Die Decken, Stützen und Träger werden entsprechend den statischen Erfordernissen in Stahlbeton hergestellt.

d) Stiegen:
Die Stiegen werden in Ortbeton oder als Betonfertigteil in Abstimmung auf den Fliesenbelag hergestellt.

e) Stemmarbeiten:
Alle für die Leitungsführung benötigten Stemmarbeiten sowie das Verschließen und Vermauern der Installationen sind inkludiert.

Anmerkung:
Der Errichter behält sich nachträgliche Änderungen der verwendeten Baumaterialien vor, falls auf Grund statischer Erfordernisse oder anderer technischer Notwendigkeiten Bedarf dazu besteht.

4. Dachdecker & Spengler

Flachdach über dem Wohngebäude und Stiegenhaus:
Der Aufbau beginnend ab der Stahlbetondecke setzt sich aus einem Voranstrich, einer Dampfsperre, EPS Dämmplatten mit einer Gefälledämmung, einer Flachdachabdichtung, einer Vliesschicht und einer Kiesbeschüttung zusammen.
(für weiterführende Details zum Aufbau sei an dieser Stelle auf die entsprechenden Schnitte verwiesen)

Flachdach/ Abdichtung bei den Terrassen:

Bei den Terrassen im Erdgeschoß wird das erforderliche Gefälle im Zuge der Betonierarbeiten hergestellt.
Auf den Terrassen/ Balkonen erfolgt die Abdichtung mit einer Flachdachabdichtung inkl. der erforderlichen Hochzüge.

Spenglerarbeiten:
Die Montage der Ablaufrohre, Attikaverblechungen erfolgt samt erforderlichem Zubehör (Rohrschellen, Rohrknie, Einhängekessel, Vorköpfe, Rinnenhaken usw.) in Alu-Color (silberfarben).
Die Ablaufrohre werden jeweils bis zur Geländeoberkante geführt.

5. Hauseingangstüre

Ausführung der Haupt-Eingangstüre in Aluminium mit Glaseinsatz (Alu-Glas-Portal)
Eingangstüre mit seitlicher Fixverglasung und Obertürenschließer
Glas Klarglas,
innen HAT-Drücker weiß,
außen Griffstange Niro – Länge ca. 115 cm,
inkl. Videogegensprechanlage mit elektrischem Türöffner in seitlichem Paneel verbaut

6. Außenfenster

Fenster/ Terrassentüren mit Kunststoffprofilen - Farbe innen und außen in weiß

Die Fenster vom Erdgeschoß bis zum 1. OG werden mit einer 3-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgeführt.

Ug=0,7 W/m²K
Uf = 1,0 W/m²K
Uw = 0,9 W/m²K
Rw = 36 dB

Die Kellerfenster werden mit einer 2-Scheiben Wärmeschutzverglasung ausgeführt.

Ö-Norm RAL Montage der Fenster und Haustüren mit Glattstrich des Mauerwerks, sowie einer zusätzlichen Abdichtung des Mauerwerksanschlusses innen und außen mit Dichtfolie

Ausführung und Größe siehe Ausstattungstabelle

7. Fensterbänke

Innenfensterbänke: Helopal (weiß)
Außenfensterbänke: Alu-Color eloxiert (silberfarben)

8. Elektroinstallation

Der Elektroanschluss vom Anschlusspunkt im Nahbereich der Grundstücksgrenze wird bis zum Zählerkasten im Haus (Technikraum im Kellergeschoß) hergestellt.
Vom Hauptverteiler aus werden die jeweiligen Wohnungsverteilerkästen versorgt.
Die Elektroinstallation wird im Wohnbereich ausschließlich unter Putz verlegt.
In den Kellerräumlichkeiten kann die E-Installation teilweise auf Putz erfolgen

Der Potentialausgleich und die Erdung werden entsprechend den geltenden ÖVE-Vorschriften hergestellt.
Die Wohnungen werden bis zu den Lichtauslässen verkabelt, die entsprechenden Lichtschalter und Steckdosen montiert, jedoch die Lichtauslässe nicht mit Leuchtmittel (Lampen) ausgestattet.

Hingegen werden sämtliche Räume im Allgemeineigentum vom Errichter mit Leuchtmittel ausgestattet, wie etwa der Technikraum, der Gang, der Trockenraum, der barrierefreie Nutzraum, das Stiegenhaus, der Hauszugang sowie die Außenbereiche bei den Stellplätzen.

Das Gebäude wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

Telefon:
Ein UP-Telefonauslass (Gerätedose mit Abdeckung und Anschlussdose) mit einer Leer-Verrohrung zum PTA-Anschlussgehäuse an der Fassade bzw. im Technikraum des Gebäudes ist vorgesehen.
Der Anschluss ist von den Wohnungseigentümern selbst herzustellen bzw. sind die anfallenden Kosten zu tragen.

Fernsehen (TV)/ SAT Anlage:
Die UP-TV-Auslässe (Gerätedose mit Abdeckung und Anschlussdose) mit einer Leerverrohrung in den Keller für den Kabel-TV-Anschluss oder wahlweise einer Leerverrohrung über den Technikraum als zentralen Punkt mit der gemeinsamen SAT-Anlage am Hausdach sind vorgesehen. Die SAT-Anlage selbst ist im Leistungsumfang enthalten.
Der Anschluss wahlweise an die SAT-Anlage oder an ein Kabel-TV-Netz ist nicht im Leistungsumfang enthalten und ist dementsprechend von den einzelnen Wohnungseigentümer selbst herzustellen bzw. sind die anfallenden Kosten zu tragen.

Internet
Jede Wohnung wird mit einer zentralen Leerverrohrung (für ein WLAN-Gerät) für den Anschluss ans Internet ausgestattet.
Der Anschluss ist von den Wohnungseigentümern selbst herzustellen bzw. sind die anfallenden Kosten zu tragen.

Leerrohr für Elektro-Ladestation bei den Außenabstellplätzen:

Für jede Wohnung wird ein Leerrohr vom Technikraum zu einem der Wohnung zugeordneten Stellplatz (vorrangig zu einem gedeckten Stellplatz, mangels eines solchen zu einem Freiparkplatz) gezogen. Die Verkabelung bzw. die Steckdose selbst ist nicht im Leistungsumfang enthalten und ist dementsprechend von den Wohnungseigentümern selbst nach den jeweiligen Erfordernissen hinsichtlich der notwendigen Netzleistung (vorbehaltlich der Verfügbarkeit der gewünschten Netzleistung) herzustellen. Die allenfalls zusätzlich anfallende Netzanschlussgebühr für die höhere Netzleistung ist vom Wohnungseigentümer zu bezahlen.

Die Schalter und Steckdosen werden vom Typ Busch & Jäger future® linear studioweiß matt geliefert.

für weitere Informationen zur Elektroausstattung siehe Ausstattungstabelle

9. Heizung & Sanitärinstallation

Das gesamte Wohnhaus wird mit einer Luft- Wasserwärmepumpe beheizt, die im Technikraum im Kellergeschoss installiert wird. Das dazugehörige Außengerät der Wärmepumpe für den Luftumschlag wird auf dem Flachdach positioniert.
Die Energie für die Warmwasserbereitung wird ebenfalls zentral über die Luftwasserwärmepumpe erzeugt und in einem entprechend dem Verbrauch dimensionierten Pufferspeicher vorgehalten. Die Warmwasserbereitung erfolgt entweder zentral im Technikraum oder über Wohnungsstationen in den einzelnen Wohnungen.

Die Wärmeabgabe der Heizung erfolgt über eine Fußbodenheizung mit den für den jeden Raum berechneten und optimierten Verlegeabständen. (Ausnahme: keine Heizung im Vorraum bei Top F3 & H3)

Ein Raumthermostat mit Wochenprogramm wird im Wohnraum der Wohnung platziert und dient zur Regelung der Beheizung. Von der zentralen Wohnungsstation bzw. Fußbodenverteilerkasten in der Wohnung ist jeder Wohnraum getrennt manuell regelbar.

Der Wärmeverbrauch (Heizung und Warmwasser) wird verbrauchsabhängig je Wohneinheit durch geeichte Wärmemengenzähler gemessen. Die dafür benötigten Wärmemengenzähler werden von einem von der Hausverwaltung zu beauftragenden Ableseunternehmen auf Mietbasis den Eigentümern zur Verfügung gestellt.

Heizungs-Verteilleitungen – egal ob „auf Putz“ oder „unter Putz“ verlegt – werden nach dem Stand der Technik mit einer Wärmedämmung versehen.

Alle sicherheitstechnischen Einrichtungen werden nach der aktuell gültigen Norm ausgeführt.

10. Innenputz

Der Innenputz wird in Kalk-Gips als „Glätter“ malerfertig ausgeführt. In den Feuchträumen kommt ein Kalk-Zementputz als „Reiber“ zur Ausführung. Die Kellerwände werden mit Ausnahme der Ziegelwände und des Stiegenhauses roh belassen.

11. Fußbodenaufbau

In den Wohnbereichen setzt sich der Fußbodenaufbau aus der Stahlbetondecke, einer Beschüttung, Trittschall-

dämmplatten (TDPL), einer PAE-Folie und einem 7 cm starken Heizestrich zusammen.

12. Sonnenschutz

Vorsatzrollladen mit Putzträger / Alupanzer
Kasten und Schienen in weiß
Panzer in Silber naturell
Bedienung elektrisch mit Schalter ("RO+E")

nicht enthalten:
Insektenschutz (Wahlposition)

für weitere Informationen zu Lage und Anzahl siehe Ausstattungstabelle

13. Maler

Sämtliche Decken und Wände werden mit einer einfarbigen weißen atmungsaktiven Mineralfarbe gestrichen, sowie Elementdecken, Stahlbetonträger und Stützen zuvor malerfertig gespachtelt. (Qualität 2 - Standard lt. Innenputznorm; Schattenfreiheit bei Streiflicht kann nicht erreicht werden; bei höheren Anforderungen wie etwa bei indirekter Beleuchtung wird eine Streiflichtspachtelung empfohlen (Wahlposition))

14. Terrassen- /Balkonbelag:

Bei den Terrassen und Balkonen kann der Käufer zwischen einem glatten Lärchenbelag (Hinweis: bitte rasche Verwitterung und Schiefergefahr beachten), einem Belag aus einem Kunststoff-Hohlkammernprofil auf Basis von Bambus ("WPC" bzw. "BPC") in unterschiedlichen Farben (Hinweis: bitte Überhitzungsgefahr bei dunklen Farbtönen im Sommer beachten) und einem keramischen Fliesenbelag ohne Mehrpreis auswählen.

zur Auswahl der verschiedenen Standardmuster siehe Prospekt zum Projekt

15. Kellerabteile

Bei den wohnungszugehörigen Kellerabteilen kommt ein Kellertrennsystem aus Stahlblechen inklusive einer Stahlblechtüre, die durch ein Vorhängeschloss gesichert ist und mit dem Wohnungsschlüssel versperrbar ist, zur Ausführung. Weiteres werden die Kellerabteile mit einem Lichtauslass verkabelt sowie mit jeweils zwei Steckdosen ausgestattet.

für weitere Informationen zu Lage und Anzahl siehe Ausstattungstabelle

16. Außenputz

Vor Beginn der Putzarbeiten an der Fassade wird ein entsprechendes Putzgerüst hergestellt und über die gesamte Dauer der Putzarbeiten vorgehalten.
Als Wärmedämmung kommt ein 20 cm starkes Wärmedämmverbundsystem (WDVS, Vollwärmeschutz) zur Ausführung.

Darauf wird ein einfärbiger bzw. zweifärbiger Reibeputz ohne Faschen hergestellt.

Die farbliche Gestaltung der Fassade obliegt dabei ausschließlich dem Bauträger, wobei die für die Werbung verwendeten Außenvisualisierungen als Entscheidungsgrundlage dienen.

17. Schlosser & Glaser

Die Geländer auf den Balkonen im 1. OG kommen teilweise als Brüstung aus Glas (Klarglas) ohne einem Abschlussprofil auf der Oberkante zur Ausführung (Hinweis: Es wird aus optischen Gründen auf ein Abschlussprofil verzichtet. Auf Wunsch der Käufer kann ein solches ohne Mehrpreis zur Ausführung kommen, um einen Eintritt von

Wasser bzw. Feuchtigkeit zwischen den Scheiben und mögliche Schäden daraus zu verhindern).

Als Trennelement zwischen den Balkonen im 1. OG kommt ein Sichtschutz aus satiniertem Glas mit einer Höhe von 1,8m eingespannt in einem verzinktem Stahlrahmen zur Ausführung.

Die Innengeländer im Stiegenhaus (KG - DG) werden beidseitig aus beschichteten Stahlgeländern mit aufgesetztem Edelstahlhandlauf bzw. teilweise als Mauerbrüstung mit einem einseitigem Edelstahlhandlauf ausgeführt.
(Haus E & G: beidseitiger Handlauf entlang der Treppe)

18. Fliesen

Verlegen der Bodenfliesen im Bad, WC, Vorraum, Diele bzw Gang und AR - Ragno Concept 45/45 cm in 6 Farben (siehe Muster) oder gleichwertiges im Falle einer Produktionseinstellung

Verlegen der Wandfliesen Keramik & Co Home 50/20 cm im Bad und WC; Auswahl von 8 Farben (siehe Muster) oder gleichwertiges im Falle einer Produktionseinstellung

Die Wände im Bad und WC werden grundsätzlich bis auf eine Höhe von 1,20 m verfliest, im Duschbereich bis auf 2,20 m.

Fugenausbildung zwischen Boden- und Wandfliesen in Silikon (Wartungsfuge)
Sockelleisten samt Fugenausbildung in Silikon (Wartungsfuge) zwischen Boden und Sockel

Liefern und versetzen der Schlüterschienen

Fliesenauswahl - Vorlagemuster:

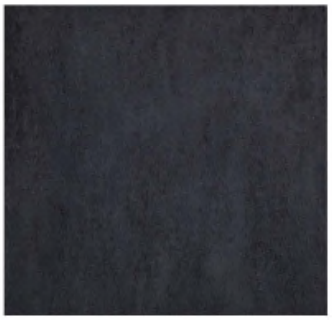
Bodenfliesen:

bianco - 45 x 45 cm

beige - 45 x 45 cm

greige - 45 x 45 cm

grigio - 45 x 45 cm


fango - 45 x 45 cm

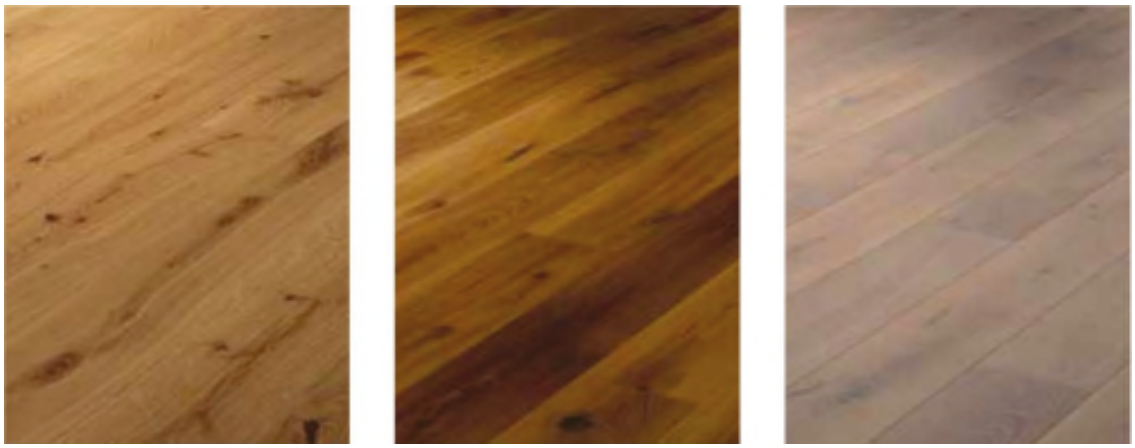
nero - 45 x 45 cm

Wandfliesen:

19. Parkettboden bzw. Vinylboden

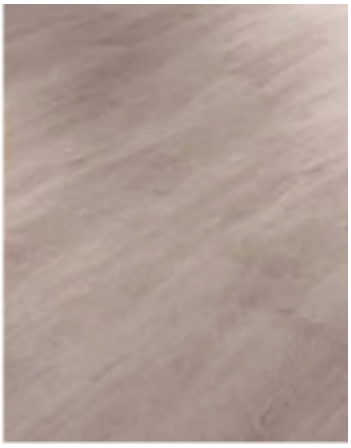
Verlegen des Parkett- bzw. Vinylbodens (schwimmende Verlegung) je nach Käuferwunsch im Wohnraum, im Schlafzimmer bzw. im Kinderzimmer und im zweiten Kinderzimmer je nach Größe der Wohnung.

Parkett - Landhausdiele:

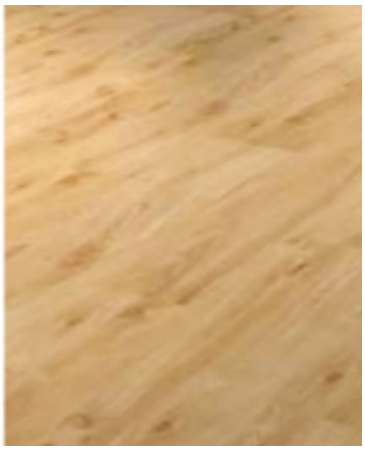


Eiche vital (geölt oder lackiert)	*Eiche caramel*	*Eiche weiß*

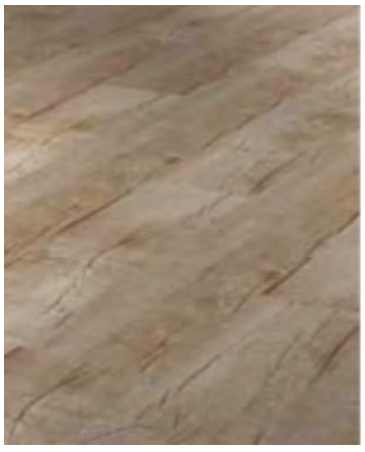
Vinylboden:

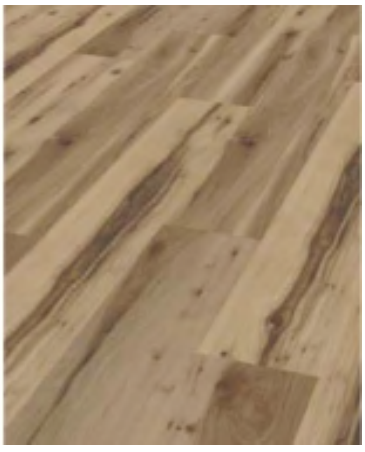


Eiche Ice	*Eiche Jura*	*Eiche Helsinki*



Wildeiche Creme	*Eiche Nox*





Eiche Stonewashed	*Wildapfel*

20. <u>Bodenbeschichtung in den Kellerräumen</u>

In den Keller- und Nebenräumen kommt mit Ausnahme des Stiegenhauses (Fliesen) eine Estrichbeschichtung zur Ausführung

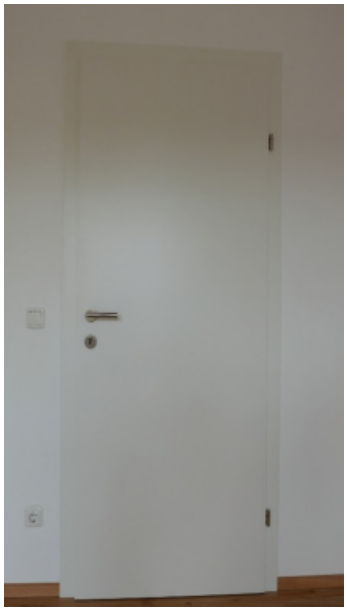
21. Wohnungseingangstüre

Als Wohnungseingangstüre kommt eine weiße Holztüre mit einer glatten Oberfläche, einem Drücker innen und einem Knopf außen (beides aus Edelstahl) zur Ausführung.

Die Türe erfüllt die erhöhten schalltechnischen Vorschriften und wird den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI2 30 sowie der Widerstandsklasse WK I gerecht.

Weiteres wird die Türe mit ihrer 3-fach Verriegelung für die Zentralschließanlage vorbereitet.
Der Wohnungseingangstürstock wird als Stahl-Umfassungszarge mit einer lackierten Oberfläche ausgeführt.

22. Innentüren



Türblatt - Innenlage aus Röhrenspan
Holzzarge soft line
glatt lackiert in weiß
2 Stk. Bänder glanzverzinkt
Drückergarnitur Edelstahl matt fertig montiert

nicht enthalten:
Verglasung, Sprossen, o.ä. (Wahlposition)

siehe Ausstattungstabelle bzw. Grundriss für Anzahl der Türen

23. Sanitäre Einrichtung:

Küche:
Anschluss/Abfluss für Küchenabwäsche, Geschirrspüler-Kaltwasseranschluss und Abflussleitung

WC:
wandhängendes Laufen Tiefspül-WC mit Unterputzspülkasten und Unterputzdrückergarnitur mit Wasserstopp

Keramik-Handwaschbecken Marke Laufen Pro 48 x 28 cm, weiß, Kalt-Warmwasser, Einhandmischer

Bad:

Dusche:
Die Brauseanlage kommt in unterschiedlicher Größe als barrierefreier (ohne Stufe) Duschbereich mit einer Rinne als Abfluss zur Ausführung. Als Abschluss dient entweder eine einseitige Glaswand ohne Türe oder eine Kombination aus einer Glaswand mit einem offenen seitlichen Eingang.

Unterputz Brausemischer in Chrom
Brausegarnitur bestehend aus: Wandstange 60cm, Basicjet 2-Handbrause, Brauseschlauch 175cm, Chrom, mit Seifenschale

Badewanne:
Kunststoff-Badewanne weiß (170 cm)
Wannenmischer: Unterputzausführung inkl. Unterputzteil mit Brauseanschluss

Brausegarnitur für Badewanne: Brauseschlauch mit verstellbarer Handbrause und Brausehalter

Keramik-Waschtisch Laufen Pro 85 cm mit seitlichen Ablagen
Einhandmischer mit Ablaufgarnitur, Chrom, mit Keramikkartusche und flexiblen Anschlüssen

Waschmaschinenauslaufhahn DN15 1/2' poliert, Chrom, inkl. Schlauchverschraubung
HL Einbausifon für Waschmaschine DN50/40

Außenbereich:
frostsichere Gartenarmatur Kemper im Außenbereich bei allen Wohnungen

Die bezeichneten Marken sind nur exemplarisch genannt und können im Falle einer Produktionseinstellung durch gleichwertige Artikel anderer Marken ersetzt werden.

für weitere Informationen und graphische Darstellungen siehe Ausstattungstabelle bzw. Prospekt

24. Außenanlagen

Verkehrsflächen, Parkplatzflächen, Hauszugang

Aushub samt Abtransport des Aushubmaterials
Unterbauplanum
Frostkoffer in einer Stärke von 30 cm
Beton Leistensteine
Mech. Stab. Kiestragschichte 10 cm
Bitumentragschichte BTS 22 Stärke 8 cm
Vorspritz und Feinbelag (Asphalt) BTS 8, Stärke 3 cm

Hausvorplatz
Der Bereich unmittelbar vor der Hauseingangstüre wird mit Granitplatten ausgelegt.

Müll
Beim Hauszugang wird eine Mülltonnenbox (für 6 Tonnen) mit einer Füllung aus Lärchenholz aufgestellt.

Einfriedung
Als Einfriedung zwischen den Eigengärten der Wohnungen im Erdgeschoß und als Abgrenzung zur Grundgrenze kommt ein silberfarbener Maschendrahtzaun (H=125 cm) zur Ausführung.

Traufenausbildung:

Ausbilden der Traufe mit Traufenschotter inkl. der Rasenleistensteine als Begrenzung

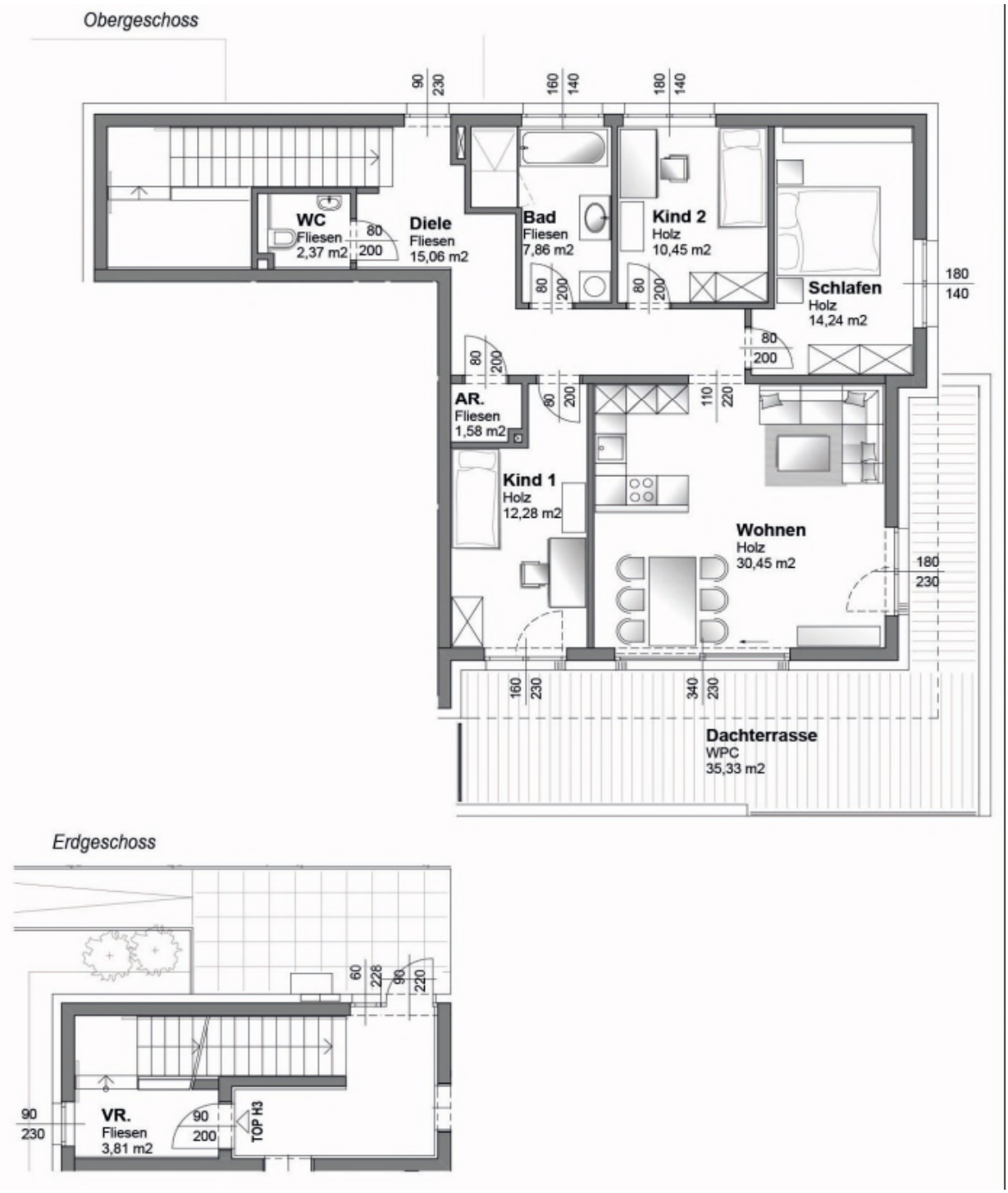
BRUNNER BAU G.m.b.H
Bauen ist Vertrauenssache

Steinhaus bei Wels | Bussardstraße - Haus E, F, G & H

Top H3

Wohnfläche: 98,10 m² - Obergeschoß

4 - Zimmer Wohnung mit einer Dachterrasse, zwei Carportstellplätzen und einem Kellerabteil



BRUNNER BAU G.m.b.H

Bauen ist Vertrauenssache

Steinhaus bei Wels | Bussardstraße

Ausstattungstabelle

Top H3

	Vorraum (EG)	Diele	Abstellraum	Küche	Esszimmer	Wohnzimmer	Bad	WC	Schlafzimmer	Kinderzimmer 1	Kinderzimmer 2	Wohnfläche gesamt	Dachterrasse	Carportstellplatz	Kellerabteil
Größe (m²)/ Anzahl	3,8	15,1	1,6	30,5			7,9	2,4	14,2	12,3	10,5	**98,1**	35,3	2	14,2
Fenster, Terrassentüren															
90 x 230 cm Dreh-Kipp-Fenster mit Kämpfer	1	1													
340 x 230 cm Hebeschiebetüre				1											
180 x 230 cm Dreh-Kipp-Türe mit Fixelement				1											
160 x 230 cm Dreh-Kipp-Türe mit Fixelement										1					
180 x 140 cm Dreh-Kipp-Fenster									1		1				
160 x 140 cm Dreh-Kipp-Fenster							1								
Sonnenschutz															
Rollläden elektr. mit Schalter	1	1		2			1		1	1	1				
Elektroinstallation															
Lichtauslass	1	3	1	4			2	1	2	1	1		2		1
Ausschalter			1	2			1	1	1	1	1		2		1
Wechselschalter				4			2		2						
Bewegungsmelder	1	2												1	
1-er Schukosteckdose	1	3	1	5			2		2	2	2		2		2
2-er Schukosteckdose	1	1		2			1		1	1	1				
3-er Schukosteckdose				1											
Starkstromanschluss Küche				1											
Leerverrohrung TV				1					1	1	1				
Leerverrohrung Telefon		1													
Leerverrohrung Internet				1											
Leerverrohrung E-Ladestation														1	
Klingel/ Videogegensprechanlage				1											
Raumcontroller - Heizung				1											
Sanitäre Einrichtung															
Laufen Tiefspül- Hänge WC								1							
Laufen Handwaschbecken 45cm								1							
Laufen Pro Waschtisch 85cm							1								
Dusche mit Edelstahlrinne als Ablauf und Duschtüre aus Glas							1								
Unterputzarmaturen Dusche							1								
Kunststoffbadewanne 1,7 m							1								
Unterputzarmaturen Badewanne							1								
Waschmaschinenanschluss							1								
Küchenanschluss				1											
Abluft Limodor m. Nachlaufrelais							1	1							
Außenarmatur Kemper													1		

Bodenbelag / Türen													
Feinsteinzeug	x	x	x		x	x							
Parkett / Vinylboden				x			x	x	x				
Lärchenbelag/ WPC											x		
Anzahl Türen	WET		1		1	1	1	1	1				

BRUNNER BAU G.m.b.H
Bauen ist Vertrauenssache

Steinhaus bei Wels | Bussardstraße - Haus E, F, G & H

Top H3

Neuhofen an der Krems, am 29.06.2020

		Auf- bzw. Minderpreis
Allgemein	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
Rohbau	.....	
	.....	
	.....	
belagsfertig:	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
schlüsselfertig:	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
	.....	
Summe Auf- bzw. Minderpreis		0,00 €

....

Auftraggeber **Auftragnehmer**

BRUNNER BAU G.m.b.H
Bauen ist Vertrauenssache

Steinhaus bei Wels | Bussardstraße - Haus E, F, G & H

Top H3

Neuhofen an der Krems, am 29.06.2020

Hauptkosten:	anteilige Grundstückskosten	enthalten
	schlüsselfertige Ausführung	€ 319.000,00
	Auf-/ Minderpreis	€ 0,00
Sonstige Kosten:		
	Wasseranschluss	enthalten
	Stromanschluss	enthalten
	Kanalanschluss	enthalten
	Straßenaufschließung	enthalten
	Medienanschluss	nicht enthalten
Fixpreis		**€ 319.000,00**

Nebenkosten:

+3,5 % Grunderwerbsteuer (vom Kaufpreis+Vertragserrichtungskosten)

+1,1 % Grundbucheintragungsgebühr (vom Kaufpreis + Vertragserrichtungskosten)

+1,44 % Vertragserrichtungskosten, treuhändige Abwicklung (incl. USt)

+ Barauslagen des Vertragserrichters, Gerichtsgebühren

Der Auftraggeber (Käufer) und der Auftragnehmer (Verkäufer) beauftragen hiermit den Notar Dr. Gernot Eicher, Mayrhansenstraße 17, 4060 Leonding, mit der Vertragserrichtung und Vertragsabwicklung.

Ratenplan:
Zahlung nach Ratenplan B gemäß § 10 Abs. 2 Bauträgervertragsgesetz:
Sicherstellung des Kaufpreises gegenüber dem Treuhänder durch Hinterlegung einer Bankgarantie oder Überweisung des Kaufpreises auf das Treuhandkonto

10%	bei Baubeginn auf Grund einer rechtskräftigen Baubewilligung
30%	nach Fertigstellung des Rohbaus und des Dachs
20%	nach Fertigstellung der Rohinstallation
12%	nach Fertigstellung der Fassade und der Fenster einschließlich deren Verglasung
17%	nach Bezugsfertigstellung oder bei vereinbarter vorzeitiger Übergabe des eigentlichen Vertragsgegenstandes
9%	nach Fertigstellung der Gesamtanlage
2%	bei Abnahme (Bankgarantie wird bei Abnahme ausgehändigt)

....

Auftraggeber **Auftragnehmer**